

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-) Sitzung des steierm. Landtages am 24. September 1878.

Inhalt:

Ansprache des Statthalters an den Landtag und Mittheilung der Ernennung des Dr. Moriz Edlen v. Kaiserfeld zum Landeshauptmann und des Dr. Josef Edlen von Neupauer zum Landeshauptmann-Stellvertreter.

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann.

Nachruf des Landeshauptmannes anlässlich des Hinscheidens der L.-M.-Beisitzer Dr. Adalbert Michel und Grafen Josef Kottulinsky.

Angelobung sämmtlicher erschienenen Landtags-Abgeordneten.

Wahlen:

1. von zwei Schriftführern;
2. von vier Verificatoren.

Zuschriften:

1. des Directors der Ressource;
2. des Ausschusses des akademischen Lesevereines.

Mittheilungen des Landeshauptmannes über die zur Vertheilung gelangten Vorlagen.

Beginn der Sitzung 11 Uhr.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Freiherr v. Moscon und Graf Wurmbrand.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

Statthalter Freiherr v. Kubeck: Meine hochverehrten Herren! Nachdem nach verfassungsmäßigem Abschlusse des früheren Landtages die Neuwahlen stattgefunden haben, wurde der Landtag des Herzogthums Steiermark mit dem kaiserlichen Patente vom 28. August d. S. auf den heutigen Tag einberufen.

Diesem Allerhöchsten Rufe folgend, haben Sie sich, meine Herren, heute versammelt, und ich rechne es mir zur besonderen Ehre, den h. Landtag bei Eröffnung seiner

Thätigkeit Namens der kaiserlichen Regierung wärmstens begrüßen zu dürfen.

Es kann nicht meine Sache sein, dem h. Landtage das Bild der ihm bevorstehenden Aufgaben zu entrollen, zumal Alle gewiß nur Eine Absicht vor Augen haben, ihre besten Kräfte zu vereinigen, um das Wohl des Landes auf den verschiedenen Gebieten der verfassungsmäßigen Thätigkeit des h. Landtages zu fördern.

Die Geschichte der Steiermark gibt Blatt für Blatt Zeugniß von der Treue, die das Land immerdar für Kaiser und Reich bekundet hat. Indem der h. Landtag sein Wirken belebt zum Wohle des Theiles, wird er fort kräftigst mitwirken zum Wohle des Ganzen.

In der steirischen Landstube reichen Vergangenheit und Gegenwart in Wahrheit und Treue sich die Hand und die Zukunft wird ein Gleiches lehren.

Indem ich nun Ihnen, meine hochverehrten Herren Landtags-Abgeordneten, in Folge eines Allerhöchsten Auftrages die Mittheilung zu machen die Ehre habe, daß Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr mit Allerhöchster Entschliebung vom 21. d. M. Allerhöchst Ihren geheimen Rath Dr. Moriz Edlen von Kaiserfeld zum Landeshauptmann (Bravo! Bravo!) und Dr. Josef Edlen v. Neupauer zu dessen Stellvertreter zu ernennen geruhen, beglückwünsche ich den h. Landtag, daß er seine Geschäfte und Berathungen der bewährten Leitung seines wahrhaft hochverehrten Landeshauptmannes anvertraut sieht.

Der Herr Landeshauptmann sowohl, wie der Landeshauptmann-Stellvertreter haben die feierliche Angelobung bereits geleistet und ich ersuche demnach Se. Excellenz den Herrn Landeshauptmann, gefälligst den Vorsitz übernehmen und die Thätigkeit des h. Landtages einleiten zu wollen.

Landeshauptmann (den Vorsitz übernehmend): Ueber Allerhöchste Einberufung tritt heute der neu gewählte Landtag zur Ausübung der ihm durch die Verfassung gewährten Rechte und auferlegten Aufgaben zusammen.

Die Gnade Sr. Majestät hat mich wieder an die Spitze der Landes-Vertretung berufen. Soweit meine Kräfte und meine Befugnisse reichen, werde ich bemüht sein, das Vertrauen Sr. Majestät zu rechtfertigen.

Unter den Mitgliedern dieses h. Landtages sehe ich viele Bekannte aus früheren Sessionen. Daß mir ihr Wohlwollen auch in der neuen Legislaturperiode bewahrt werden wird, darauf glaube ich rechnen zu dürfen. Aber auch das Vertrauen derjenigen Mitglieder des h. Landtages, welche heute zum ersten Male in dieser Landstube als Vertreter des Landes erscheinen, hoffe ich mir zu erwerben. Denn es wird mein Bestreben sein, so wie bisher, auch in Zukunft die Verhandlungen des Landtages an der Hand der Geschäftsordnung, die das Gesetz für uns Alle ist, unparteiisch zu leiten und die Würde des h. Landtages hoch zu halten, auf daß seine Autorität nicht Schaden nehme in den Augen der Bevölkerung. In diesem Bestreben darf ich hoffen, Ihre Mitwirkung zu erfahren, denn wie auch in Beziehung auf Mittel und Wege und in der Beurtheilung thatsächlicher Zustände und ihrer Ursachen die Anschauungen je nach Partei-Rücksichten auseinandergehen mögen, darin werden Sie sich Alle Gerechtigkeit widerfahren lassen müssen, daß das Ziel eines Jeden in diesem h. Landtage das Wohl des Landes ist, und daß es daher nur zu überzeugen und nicht einen feindseligen Willen zu bekämpfen gilt.

Der Landes-Ausschuß hat seit dem Schlusse der letzten Session zwei schmerzliche Verluste erlitten. Am 30. August 1877 starb der Landes-Ausschuß-Mitglied Professor Adalbert *Wichel* auf einer Erholungsreise in der Schweiz. Seine Verdienste als Lehrer und seine Leistungen in der Literatur seines Faches zu beurtheilen, kann nicht meine Sache sein und es wäre auch hier nicht der Ort dazu. In dem Landtage aber, dem er durch zwei Wahlperioden angehörte, hatte er sich durch die Reichhaltigkeit seines Wissens, durch die Einfachheit und Klarheit seiner Rede, in welcher er, Prunk vermeidend, nur zu überzeugen suchte, eine hochgeachtete Stellung erworben. In dem Landes-Ausschuße hat sein Verlust wegen seiner reichen Kenntnisse in der Verwaltungs-Gesetzeskunde, wegen seiner richtigen Subsumtion und wegen seiner codificatorischen Begabung eine empfindliche Lücke gerissen.

Mit Wehmuth gedenke ich auch des edlen Grafen *Josef Kottulinsky*, der uns am 8. v. M. plötzlich durch den Tod entrisen wurde. Im Jahre 1837 von den versammelten Ständen zum Verordneten des Herrenstandes

und im Jahre 1861 aus der Gruppe des Großgrundbesitzes in den Landes-Ausschuß gewählt und in demselben bis zu seinem Ende verblieben, hat er seine Verdienste dem Lande durch mehr als 40 Jahre seines Lebens geweiht.

Die Treue, mit welcher er an der einmal gewonnenen Ueberzeugung festhielt, die Unerfrockenheit, mit welcher er sie verteidigte, und die Selbstlosigkeit seines auf das Wohl des von ihm geliebten Landes gerichteten Strebens müssen ihm allgemeine Achtung erworben haben. Der Landes-Ausschuß aber bedauert in ihm einen Collegen, den er wegen seiner Erfahrungen im Dienste des Landes, wegen seiner Kenntniß desselben und wegen des Eifers und der Freudigkeit, mit welcher er sein für das Land wichtiges Referat — Straßen- und Flußbauten — bearbeitete, und wegen seines collegialen Sinnes so hoch verehrte. — Das Land wird Beiden eine dankbare Erinnerung weihen.

Der Landesordnung gemäß mußte ich für Beideren Ersatzmänner, *Dr. Josef Gmeiner* und *Gustav Freiherrn v. Conrad*, einberufen.

Der in solcher Weise in seinen Personen modifizierte Landes-Ausschuß legt Ihnen nun unter Einem den Bericht über seine Thätigkeit seit der letzten Session vor. Er hat mit Rücksicht auf das Zusammentreten eines neuen Landtages es für zweckmäßig gehalten, in objectiver Weise die Erfahrungen, welche er auf manchen Gebieten der Administration gemacht hat, Ihnen in diesem Rechenschaftsberichte mitzutheilen. Ihre Sache wird es sein, davon einschlägigen Gebrauch zu machen. Doch werden Sie bei Beurtheilung der Thätigkeit des Landes-Ausschusses der Schwierigkeit Rechnung tragen, welche für ihn darin lag, daß er wegen des langen Zeitraumes, welcher zwischen der letzten Session und dem heutigen Zusammentreten des Landtages lag, Manches, wozu er sich gerne früher die Genehmigung des Landtages eingeholt hätte, beschließen und ausführen mußte, weil die Verwaltung nicht stocken, die Interessen der Bevölkerung nicht Schaden nehmen durften. Nachdem der Landes-Ausschuß beim Zusammentreten eines neuen Landtages nur bis zur Wahl eines anderen Landes-Ausschusses sein Mandat auszuüben hat, so werde ich Ihnen Gelegenheit geben, den Landes-Ausschuß zu wählen, sobald Sie in der Lage sein werden, sich über diesen wichtigen Act gegenseitig zu orientiren.

Die culturellen und wirtschaftlichen Aufgaben des Landtages und die demselben durch die Landesordnung und durch allgemeine Gesetze auferlegten Pflichten nehmen die finanziellen Kräfte des Landes in immer größerem Maße in Anspruch. Der Landes-Ausschuß entspricht einem vom früheren Landtage ihm gewordenen Auftrage, indem

er Ihnen einen abgeforderten Bericht über die Mittel zur Erhaltung des Gleichgewichtes im Landeshaushalte vorlegt.

Leider ist unser Land auch in den letzten zwei Jahren von Wetterschäden arg heimgesucht worden, und es sind besonders Theile der unteren Steiermark, welche dadurch und durch das mehrjährige Mißrathen der Weinernte in einen argen Nothstand geriethen. Große Summen widmete Se. Majestät der Kaiser den bedrängten Bezirken, sowie er auch nicht müde wurde, arme Gemeinden unseres Landes für Kirchen- und Schulhausbauten und für andere Gemeindebedürfnisse in großmüthiger Weise mit ansehnlichen Spenden zu unterstützen.

Der Landtag tritt in einem sehr ernsten Momente zusammen. Der Zusammenbruch der osmanischen Herrschaft in Europa, lange erwartet und immer gefürchtet, hat Oesterreich in seine verwirrenden Kreise gerissen. Ob die Politik, welche Oesterreich in der großen Frage und während der großen Krise einhielt, die richtige war; ob eine andere möglich oder rathsam gewesen wäre; ob die Sicherheit und Ruhe der Monarchie und die Wahrung der hochwichtigen Interessen, welche dieselbe im Oriente hat, eine Politik unerläßlich und unvermeidlich machten, welche schließlich in einen opferreichen Krieg auslief, — das wird an einem anderen Orte seine Aufklärung zu finden haben. Auf die landtägliche Competenz beschränkt, können wir nur wünschen, daß der Erfolg unsere Waffen kröne, und hoffen, daß nichts unterlassen werden wird, was zur Sicherung unserer Armee und zur Herbeiführung eines endlichen Sieges dienen kann. (Bravo! Bravo!) Denn es sind ja die Söhne Oesterreichs, es sind insbesondere die Söhne unserer Steiermark, welche auf schwierigem Terrain in einem harten Kampfe stehen gegen eine wilde, fanatische und krieggeübte Bevölkerung.

Freudig folgte die wehrfähige Mannschaft unseres Landes dem Rufe ihres Kriegsherrn und glänzend bewährt sie, wie immer, die altgewohnte Tapferkeit und Disciplin. Um ihre Pflicht zu erfüllen, verließ sie Familie, Haus und Hof. Die Sorge für diejenigen, welche, ihre Ernährer entbehrend, zurückgeblieben sind, wurde durch das Gesetz nur ungenügend geregelt, wurde von der Bevölkerung in patriotischer Weise übernommen. Der Landes-Ausschuß durfte nicht zurückbleiben, er hat eine beträchtliche Summe diesem Zwecke zugewendet. Eine Vorlage, welche die Bezüge der landschaftlichen Bediensteten und Volksschullehrer im Mobilisirungsfalle regelt, wird Ihnen im Laufe der Session vorgelegt werden. Da das Bedürfnis ein dringendes war, ist der Landes-Ausschuß, Ihre nachträgliche Genehmigung erwartend, nach den Grundsätzen in den einzelnen Fällen vorgegangen, welche Sie in dieser Vorlage finden werden.

In den jüngsten Tagen haben wir ein schönes nationales Fest gefeiert. Der erlauchte Fürst, dessen Andenken daselbe galt, die Theilnahme der Bevölkerung aus allen Gauen unseres Landes und die persönliche Anwesenheit seiner Majestät des Kaisers haben diesem Feste einen hochpatriotischen Charakter aufgedrückt. Wieder machte sich in spontanster Weise geltend, daß Reichs- und Kaiserstreue Charakterzüge des Steiermärkers sind. In diesem Geiste hat auch bisher jeder steirische Landtag getagt und in diesem Geiste beginne auch der gegenwärtige Landtag seine verfassungsmäßige Thätigkeit. Ich fordere Sie auf, mit mir einzustimmen in ein dreimaliges Hoch auf Se. Maj. den Kaiser. (Die Versammlung bricht in ein dreimaliges Hoch aus.)

Ich erkläre die erste Session der fünften Landtagsperiode für eröffnet.

Ich werde nun die Angelobung der Mitglieder vornehmen lassen. Zu diesem Ende werde ich die Angelobungsformel vorlesen, dann jeden Einzelnen der Herren Abgeordneten aufrufen und derselbe wird mir mit den Worten: „ich gelobe“ den Handschlag geben.

(Der Landeshauptmann liest die Angelobungsformel, und die Herren Abgeordneten: Rector magnificus Dr. Groß, Allinger, Graf Attems, Dr. Böß, Ritter v. Carneri, Freiherr v. Conrad, Dr. Dominikus, Dr. Duchatsch, Dr. Ehmer, Flucher, Graf Gleispach, Reichsfreiherr v. Gudenus, Freiherr v. Hackelberg-Landau, Dr. Heilsberg, Herman, Kada, Kahr, Dr. Josef Ritter v. Kaiserfeld, Kappel, Karlon, Dr. Kienzl, Ritter v. Knaffl, Edler v. Kodolitsch, Kukovec, Lehmann, Alfred Fürst Liechtenstein, Alois Fürst Liechtenstein, Dr. Lipp, Lohninger, Moscon, Dr. Muschler, Oberranzmeyer, Pairhuber, Pauer, Pfirmer, Plager, Posch, Radey, Dr. Rechbauer, Remschmidt, Dr. Schalhammer, Scholz, Dr. Ritter v. Schreiner, Dr. Schuß, Semlitsch, Snidersié, Sprung, Stadlober, Dr. Stehrer, Dr. Wannisch, Freiherr v. Washington, Wöhr, Graf Wurmbbrand, Zoglar und Freiherr v. Zschock leisten die Angelobung.)

Ich habe auf die heutige Tagesordnung die
Wahl zweier Schriftführer
setzen lassen.

Sind die Herren in der Lage, diese Wahl vorzunehmen? (Rufe: Ja! Ja!) Da keine Einwendung dagegen erhoben wird, so werde ich die Wahl vornehmen lassen.

Ich bitte, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Es wurden 56 Stimmen abgegeben; es erhielten die Herren Abgeordneten:

Freiherr v. Moscon 40 Stimmen
und Graf Wurmbrand 39 „

Diese beiden Herren sind gewählt und ich ersuche sie, sogleich ihr Amt anzutreten.

Es ist mir eine Zuschrift von dem Director der Ressource gekommen, um deren Verlesung ich ersuche.

Schriftführer Graf **Wurmbrand** (liest):

„Euer Excellenz!

Ich beehre mich, im Namen des Ausschusses des Vereines zum geselligen Vergnügen „Ressource“ die H. E. Herren Mitglieder des steierm. Landtages zum Besuche der Vereinslocalitäten hiemit höflichst einzuladen.

Genehmigen Euer Excellenz die Versicherung meiner besonderen Hochachtung.

Graz, am 23. September 1878.

Der dz. fungirende Director: Zeidler.“

Landeshauptmann: Die Herren werden das zur Wissenschaft nehmen. Eine ähnliche Zuschrift ist mir vom Ausschusse des akademischen Lesevereines gekommen; ich bitte, dieselbe zu verlesen.

Schriftführer Graf **Wurmbrand** (liest):

„Hoher Landtag!

Der ehrfurchtsvollst gefertigte Ausschuss des akademischen Lesevereines in Graz beehrt sich, die Herren Abgeordneten des h. steierm. Landtages zum Besuche der Vereinslocalitäten (I. Hauptplatz 9, 2. Stock) ergebenst einzuladen.

Graz, am 24. September 1878.

Für den Ausschuss:

Souvan,	Grießler,
dz. Präses.	dz. Schriftführer.“

Landeshauptmann: Auch das werden die Herren zur Wissenschaft nehmen.

Ich habe auch die

Wahl von vier Verificatoren

auf die heutige Tagesordnung setzen lassen. Sind die Herren in der Lage, diese Wahl heute vorzunehmen? (Rufe: Ja wohl!) Dann bitte ich, die Stimmzettel für diese Wahl abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Es wurden 56 Stimmen abgegeben; es erhielten die Herren Abgeordneten:

Freiherr v. Hackelberg	49 Stimmen
Graf Attems	47 „
Dr. Dominikus	46 „
und Wöhr.	27 „

Diese Herren sind daher zu Verificatoren gewählt und wollen nun ihr geschäftsordnungsmäßiges Amt übernehmen.

Aufgelegt wurden heute:

Die Geschäftsordnung für den steierm. Landtag, an welche ich mich so lange zu halten gedenke, als nicht von Seite des h. Landtages eine Abänderung beschlossen wird;

26. Jahresbericht der steierm. Landes-Oberrealschule in Graz über das Studienjahr 1876/77;

27. Jahresbericht der steierm. Landes-Oberrealschule in Graz über das Studienjahr 1877/78;

Bericht der steierm. Landes-Obst- und Weinbauschule bei Marburg über das sechste Schuljahr vom 1. März 1877 bis dahin 1878;

Uebersicht der Ergebnisse bei dem Unterstützungsverein für dürftige und würdige Studierende an der k. k. technischen Hochschule und steierm. landsch. Oberrealschule zu Graz im dritten Decennium seines Bestehens;

7. Jahresbericht der steierm. Landes-Bürgerschule in Gills am Schlusse des Schuljahres 1877;

3. Jahresbericht der Landes-Oberrealschule und 12. Jahresbericht des Realgymnasiums zu Leoben über das Studienjahr 1877/78;

8. Jahresbericht des steierm. landsch. Realgymnasiums zu Pettau, veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1877;

9. Jahresbericht des steierm. landsch. Realgymnasiums zu Pettau, veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1878;

66. Jahresbericht des steierm. landsch. Joanneums zu Graz über das Jahr 1877;

Bericht über die Wirksamkeit und den Cassastand des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Studirender an der k. k. technischen Hochschule und steierm. landsch. Oberrealschule zu Graz im Jahre 1876/77;

Rechnungs-Abschluss der steierm. Landesfonde pro 1876 (Beilage Nr. 17 ex 1877);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Verlegung der Straßenstrecken Deutschlandsberg-Stainz und Freidorf-Preding unter die Bezirksstraßen II. Classe, dann der Straßenstrecke Preding-Wiefelsdorf in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe (Beilage Nr. 1);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Fortschritte in der Ausführung der Murregulierungs-Arbeiten in der Strecke von der Madetzkybrücke in Graz bis zur Landesgrenze (Beilage Nr. 2);

Voranschlag des allg. steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für das Verwaltungsjahr 1879 (Beilage Nr. 3);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Bezirks-Ausschusses Feldbach um Erhebung der vom Bahnhofe Feldbach nach Gnas führenden Bezirksstraße II. Classe in die I. Classe oder Erklärung derselben zur Bahnhof-Zufahrtsstraße (Beilage Nr. 4);

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über die in der 11. Sitzung des steierm. Landtages am 21. April

1877 zur Berichterstattung und Antragstellung ihm zugewiesene Petition der Stadtgemeinde Marburg, dahin gehend: „es werde wenigstens einem der bestehenden Landes-Siechenhäuser eine solche Einrichtung gegeben, daß daselbst auch sittlich verkommene Sieche untergebracht und in gehöriger Zucht gehalten werden können“ (Beilage Nr. 5);

Rechnungs-Abschluß des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Sonnenjahr 1877 (Beilage Nr. 6);

Voranschlag des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Jahr 1879 (Beilage Nr. 7);

Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1879 (Beilage Nr. 9);

Bericht des Landes-Ausschusses über den Stand des Landesfondes, den Umfang seiner Verpflichtungen und die Mittel zur Herstellung des Gleichgewichtes im Landeshaushalte (Beilage Nr. 10);

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Bedeckungsplanes für den steierm. Grundentlastungs-Fond (Beilage Nr. 11);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung von Lantümen von dem ein bestimmtes Maximum des Gesamt-Neinertrages der landsh. Curanstalt Sauerbrunn übersteigenden Mehrertrage für den Director und von einem solchen Mehrertrage des Brunnengeschäftes für den Brunnenverwalter (Beilage Nr. 12);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reconstruction der Bezirksstraße I. Classe von Lind über Murau an die Salzburger Landesgrenze (Beilage Nr. 13);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Mehrforderung eines Landesfonds-Beitrages von 8000 fl. zu den Save-Regulierungs-Arbeiten zwischen Gurfeld und Mann (Beilage Nr. 14);

Denkschrift über die Regulirung des Pöbnißbaches;

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erlassung eines Landesgesetzes, betreffend die Regulirung des Pöbnißbaches (Beilage Nr. 15);

Antrag des Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Personal- und Dienstesverhältnisse der bewaffneten Macht angehörenden Angestellten der Landschaft mit Bezug auf ihre Verpflichtung zur activen militärischen Dienstleistung (Beilage Nr. 16);

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit 1. März 1877 (Beilage Nr. 17);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Eingaben der Bezirks-Ausschüsse zu Eibiswald und Stainz um Bewilligung zur Einhebung erhöhter Bezirksumlagen pro 1878, beziehungsweise 1879 (Beilage Nr. 18);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Gesuche der Gemeinden Kapfenberg im Gerichtsbezirke Bruck a. M., Tüffer im gleichnamigen Gerichtsbezirke, Hohenmauthen im

Gerichtsbezirke Mahrenberg und Donawitz im Gerichtsbezirke Leoben um Bewilligung zur Einhebung einer Auflage auf den Besitz von Hundten (Beilage Nr. 19);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Bau einer Gendarmerie-Kaserne in Messendorf (Beilage Nr. 20);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Resultat der am 17. September 1878 vorgenommenen Wahl der Abgeordneten des Großgrundbesitzes (Beilage Nr. 22);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der am 14. September 1878 vorgenommenen Wahlen der Abgeordneten der Städte und Märkte zum steierm. Landtage in der V. Wahlperiode (Beilage Nr. 24);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der von der Gruppe der Landgemeinden am 12. September 1878 vorgenommenen Wahlen für den steierm. Landtag (Beilage Nr. 27);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Wahlen der Grazer und Leobner Handels- und Gewerbekammer in den steierm. Landtag (Beilage Nr. 28);

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft; den nächsten Sitzungstag bestimme ich auf morgen, 10 Uhr Vormittags, und stelle auf die

Tagesordnung:

1. Wahl eines Finanz-Ausschusses, welcher nach § 14 der Geschäftsordnung aus 12 Mitgliedern zu bestehen hat;

2. Wahl eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;

3. Wahl eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus 5 Mitgliedern;

4. Wahl eines Landescultur-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;

5. Wahl eines Gemeinde-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;

6. Die erste Lesung folgender Vorlagen:

a) des Voran Schlages der steierm. Landesfonde pro 1879 (Beilage Nr. 9);

b) des Berichtes des Landes-Ausschusses über den Stand des Landesfondes, den Umfang seiner Verpflichtungen und die Mittel zur Herstellung des Gleichgewichtes im Landes-Haushalte (Beilage Nr. 10);

c) des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit 1. März 1877 (Beilage Nr. 17);

d) des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Sonnenjahr 1877 (Beilage Nr. 6);

e) des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voran Schlages des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Sonnenjahr 1879 (Beilage Nr. 7);

- f) des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1877 und des Voranschlages für das Jahr 1879 in Betreff des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 3);
- g) des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines neuen Bedeckungsplanes für den steierm. Grundentlastungs-Fond (Beilage Nr. 11);
- h) des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung von Lantidemen von dem ein bestimmtes Maximum des Gesamt-Neinertrages der landsch. Curanstalt Sauerbrunn übersteigenden Mehrertrage für den Director und von einem solchen Mehrertrage des Brunnengeschäftes für den Brunnenverwalter (Beilage Nr. 12);
- i) des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erlassung eines Landes-Gesetzes, betreffend die Regulirung des Pöschnitzbaches (Beilage Nr. 15);
- k) des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Fortschritte in der Ausführung der Murregulirungs-Arbeiten in der Strecke von der Nadeckhybrücke in Graz bis zur Landesgrenze (Beilage Nr. 2);
- l) des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Reconstruction der Bezirksstraße I. Classe von Lind über Murau an die Salzburger Landesgrenze (Beilage Nr. 13);
- m) des Antrages des Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Personal- und Dienstesverhältnisse der der bewaffneten Macht angehörenden Angestellten der Landschaft mit Bezug auf ihre Verpflichtung zur activen militärischen Dienstleistung (Beilage Nr. 16);
7. Berichte des Landes-Ausschusses über die verschiedenen Wahlen (Beilagen Nr. 22, 24, 27 und 28) und Agnosceirung derselben.

Die Herren werden die Güte haben, ihre Wohnungen entweder beim Portier oder aber in dem Vorzimmer des Präsidialbureaus beim Thürhüter bekannt zu geben, damit Drucksorten oder sonstige Mittheilungen den Herren in ihre Wohnungen zugeschickt werden können. (Zustimmung.)

Ich erkläre die heutige Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 12 Uhr 10 Minuten.)

